



Kinderhilfswerk in São Paulo, Brasilien

Verein «Freunde von ARCO», Schweiz
Associação «Amigos da ARCO», Suíça

21. Jahrgang – 2013
Ano 21 – 2013

2013

Schon 15 Jahre ...

sind vergangen, seit ich 1999 von euch als Präsident unseres Vereins gewählt wurde.

In dieser Zeit ist die Zahl der von ARCO betreuten Kinder und Jugendlichen von 170 auf rund 600 angewachsen. Das heisst z.B., dass allein unsere ARCO-Köchinnen im Jahr rund 200 000 Mahlzeiten zubereiten und tonnenweise zubereitete Lebensmittel. Wie das Treffen der ehemaligen Schüler im letzten Jahr zeigte, konnte ARCO schon einiges bewirken, da diese alle auf eigenen Füessen stehen und ihr Leben gestalten können. Weitere Berichte über das vergangene Jahr könnt ihr hier in dieser Zeitung lesen. Ich wünsche euch allen eine spannende Lektüre über das Leben bei ARCO in Brasilien
Guido Balmer, Präsident.

Já 15 anos ...

se passaram desde que fui eleito por vocês como presidente da nossa associação em 1999.

Durante este período, o número de crianças e adolescentes atendidas pela ARCO subiu de 170 para cerca de 600. Isto significa, por exemplo, que só os nossos cozinheiros da ARCO preparam cerca de 200 000 refeições por ano e toneladas de alimentos processados. Como a reunião dos ex-alunos mostrou no ano passado, ARCO já podia ter algum efeito, como todos eles estão em seus próprios pés e podem formar a sua vida. Outros relatórios ao longo do último ano, você pode ler aqui neste jornal. Desejo a todos gostam de ler sobre a vida no ARCO no Brasil.
Guido Balmer, Presidente



Einladung zur 22. Mitgliederversammlung

Freitag, 7. Februar 2014, 19.30 Uhr
im Hotel Victoria
Centralbahnplatz 3–4, 4051 Basel

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Vorstand
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2013
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2013
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Budget 2014
9. Tätigkeitsprogramm 2014
10. Festlegung Mitgliederbeitrag
11. Diverses

Anschliessend gemütliches Beisammensein

Der Vorstand



Jahresrechnung 2012

Einnahmen	Effektiv	Budget
Patenschaftsbeiträge	42 480.00	43 000.—
Mitgliederbeiträge und Spenden	58 865.75	85 500.—
Zinsertrag	601.88	1 500.—
Total Einnahmen	101 947.63	130 000.—

Ausgaben

Büromaterial und Drucksachen	469.20	100.—
Allgemeine Verwaltungskosten	521.00	500.—
Bankspesen	293.94	250.—
Porti und Posttaxen	479.04	400.—
Krankenkassebeiträge	3 650.00	3 650.—
AHV-Beiträge	3 642.65	4 000.—
Fundraising, Werbung, Website	123.90	100.—
Vereinszeitung (Druck und Versand)	4 194.25	4 000.—
Total Ausgaben Schweiz	13 373.98	13 000.—
Überweisungen Brasilien	133 753.90	125 000.—
Total Ausgaben	147 127.88	138 000.—
Überschuss/Defizit	-45 180.25	-8 000.—

Administration 1763.18=1,7% der Gesamteinnahmen
 Zeitung/Website 4318.15=4,2% der Gesamteinnahmen
 Total 6081.33=5,9% der Gesamteinnahmen
 5,9% der Gesamteinnahmen wurden für Administration und Werbung ausgegeben.

Vermögen des Vereins

Vereinsvermögen am 1.1.2012	140 448.49
Ausgabenüberschuss	-45 180.25
Vereinsvermögen am 31.12.2012	95 268.24

Budget 2013

Zu erwartende Einnahmen	2013
Patenschaften	43 000.—
Allgemeine Spenden	100 000.—
Zinsertrag	600.—
Total Einnahmen	143 600.—

Ausgaben Schweiz

Büromaterial und Drucksachen	200.—
Allgemeine Verwaltungskosten	500.—
Bankspesen	300.—
Porti und Posttaxen	600.—
Krankenkassenbeiträge	3 700.—
AHV-Beiträge	4 000.—
Flug- und Reisespesen	—.—
Diverse Unkosten	—.—
Fundraising, Werbung, Website	100.—
ARCO-Zeitung (Druck und Versand)	4 000.—
Total Ausgaben Schweiz	13 400.—

Überweisungen nach Brasilien 136 600.—

Total Ausgaben	150 000.—
Ausgabenüberschuss	-6 400.—

Vereinsvermögen am 1.1.2013	95 268.—
Ausgabenüberschuss	-6 400.—
Vereinsvermögen am 31.12.2013	88 868.—

Was ist «ARCO»?

«ARCO Associação Beneficente» unterhält seit 1991 ein Kinder-Hilfsprojekt in einer Region grosser Armut der südlichen Peripherie der Stadt São Paulo, Brasilien: ARCO betreut und sozialisiert rund 600 Kinder und Jugendliche von sozial ausgeschlossenen Familien, im Alter von 1 bis 20 Jahren. In zweckmässigen Räumlichkeiten erhalten diese eine gesunde Ernährung, Ergänzungsunterricht in musischen sowie Hauptfächern und werden im Hinblick auf eine berufliche Ausbildung vielseitig gefördert, um ihnen den Zugang zu einer Berufsausbildung zu ermöglichen und so den Weg in eine würdigere Zukunft zu öffnen. Durch den Kontakt mit den Eltern der Kinder (60% der Kinder haben nur ihre Mutter) weitet sich die Arbeit von ARCO immer mehr in die sozial schwachen Wohngemeinschaften aus. Der Verein «Freunde von ARCO» unterstützt das Projekt mit gesammelten Spendengeldern, Gönner- und Mitgliederbeiträgen sowie mit Patenschaften.

O que é a «ARCO»?

«ARCO Associação Beneficente» desenvolve, desde 1991, um projeto de apoio à crianças e adolescentes em uma região periférica de São Paulo, de extrema pobreza. Neste lugar a ARCO cuida e socializa cerca 600 crianças e adolescentes, na idade de 1 a 20 anos, de famílias socialmente excluídas. Em instalações e ambientes adequados, estes recebem alimentação saudável, aulas complementares em música e artes manuais, bem como em português e matemática. Com aulas de informática, orientações para a vida e atividades profissionalizantes, a ARCO objetiva abrir aos jovens o caminho para um aprendizado profissional que lhes garanta um futuro mais digno. Pelo contato freqüente com os pais das crianças (60% somente tem a sua mãe), o trabalho da ARCO influencia cada vez mais a comunidade ao redor dela. A Associação «Amigos da ARCO» apoia o programa, com a coleta de doações, assim como contribuições de benfeitores, de associados e de apadrinhamento de crianças.

Protokoll der 21. Mitglieder- versammlung der «Freunde von ARCO» vom 1. Februar 2013

Im Hotel Viktoria, Basel

Anwesende

Vorstand: Hanspeter Tinner (HT), Guido Balmer (GB), Stefanie Forrer (SF), Olivia Allemann (OA), Moritz Blaser (MB), Jörg Sollberger (JS), Alfred Gnirss (AG)
12 Mitglieder

Entschuldigt:

Adrian Meier (AM)
2 Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Vorstand
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2012
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2012
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Budget 2013
9. Tätigkeitsprogramm 2013
10. Festlegung Mitgliederbeitrag
11. Diverses

1. Begrüssung durch den Vorstand

Guido Balmer eröffnet die Sitzung und begrüsst die Anwesenden. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der MV vom 24.2.2012

Das Protokoll wurde in der Zeitung 2012 abgedruckt und liegt allen Mitgliedern vor.
Resultat: einstimmig angenommen

3. Jahresbericht des Präsidenten

- Diverse Vorstandssitzungen wurden wiederum gehalten
- Erstellen und Versenden der ARCO-Zeitung 2012
- Logo in Zusammenarbeit mit ARCO Brasil überarbeitet und übernommen
- Karte «Spender werben Spender» erstellt
- Facebook-Auftritt/You Tube: ARCO Brasil hat bereits eine Plattform, welche aktiv bearbeitet wird. Diese wird mit ARCO Schweiz verknüpft.

Resultat: einstimmig angenommen

4. Jahresrechnung 2012

Hanspeter Tinner präsentiert die Jahresrechnung. Die gesamten Einnahmen betragen im Jahr 2012 CHF 101 947.63. Das Budget von CHF 130 000.– wurde nicht erreicht. Es gab keine grösseren Einzelspenden, was zu dieser Differenz geführt hat. Die Einnahmen der Patenschaftenschaften waren gemäss dem Budget und sind stabil. Ausgaben waren mit

CHF 13 373.98 annähernd wie budgetiert (CHF 13 000.–). HT erläutert die einzelnen Ausgabenposten im Detail. Gesamthaft wurden wiederum nur 1,7% für die Administration ausgegeben. Total (inkl. Werbung/Zeitung/Fundraising) waren es 5,9%. Dass heisst, dass 94% der Einnahmen für das Projekt eingesetzt wurden.

Die Überweisungen an ARCO Brasil fielen mit CHF 133 753.90 etwas höher aus als budgetiert (CHF 125 000.–). Die Differenz ist aus den Veränderungen des Wechselkurses BRL–CHF zustande gekommen.

HT erläutert die Vermögenssituation gemäss vorliegender Rechnung. Das Defizit hat dazu geführt, dass das Vereinsvermögen unterdessen CHF 95 268.24 beträgt.

Anmerkungen an die MV und die Mitglieder zur Jahresrechnung: Der geplante Spielplatz ist aus juristischen Gründen noch nicht umgesetzt worden.

FG regt an, bei dem Posten Fundraising/Werbung mehr einzusetzen, um an grössere Mittel zu kommen.

Resultat: einstimmig angenommen

5. Bericht der Revisionsstelle (durch Jörg Sollberger)

Jörg Sollberger und Alfred Gnirss haben die Revision durchgeführt. Die Unterlagen wurden geprüft und für sehr gut und übersichtlich aufgearbeitet befunden. Im Namen der Revisoren beantragt JS dem Kassier die Décharge zu erteilen.

Resultat: einstimmig angenommen

6. Entlastung des Vorstandes

Jörg Sollberger beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dies wird mit grossem Applaus genehmigt.

Resultat: einstimmig angenommen

7. Wahlen

Jörg Sollberger übernimmt die Wahlen als Tagespräsident.

Vorstand:

Rücktritt von MB aus dem Vorstand. Der ehemalige freiwillige Helfer Claudio Sacchi ist als Nachfolger im Gespräch.

Für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren werden gewählt:

Guido Balmer, Präsident
Hanspeter Tinner, Kassier
Adrian Meier

Olivia Allemann und Stefanie Forrer werden bestätigt.

Resultat: einstimmig angenommen

Revisoren:

Jörg Sollberger wurde letzte MV für die 3-jährige Amtszeit gewählt. Fredi Gnirss tritt als Revisor zurück. Fredi Gnirss wird mit grossem Applaus verdankt. Im Namen des Vorstandes dankt der Präsident für den tollen Einsatz für ARCO und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Wahl neuer Revisor: Moritz Blaser stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Resultat: einstimmig angenommen

8. Budget 2013

HPT erläutert das Budget 2013 von ARCO Schweiz. Die Einnahmen werden mit 143 600.– budgetiert. Die Patenschaften werden analog 2012 budgetiert. Bei den voraussichtlichen Spendeneinnahmen erläutert HT, dass ARCO zusammen mit 9 anderen Organisationen von einem ehemaligen Mitglied ein Haus vererbt bekommen hat. Die Abwicklung des Verkaufes ist im Gange und sollte im 2013 zum Abschluss kommen. Die Ausgaben werden analog der Rechnung 2012 budgetiert.

Überweisungen nach Brasilien: Wiederum wird hier mit einem geschätzten Wechselkurs (Berechnungskurs 2.10) gerechnet. Total werden CHF 150 000.– für die Überweisung nach Brasilien budgetiert.

Budget 2013 von ARCO Brasil: HT erläutert das Budget von ARCO Brasil. Der Posten «Aufwendungen laufende Programme» wird grösstenteils von der Stadtverwaltung São Paulo getragen (CHF 865 000.–). 560 Kinder werden bei ARCO von 60 Festangestellten und diversen freiwilligen Helfern betreut. FUMCAD (Fundo Municipal da Criança e do Adolescente) unterstützt 2 Projekte und trägt damit etwa CHF 145 000.– zum Budget bei.

Nicht projektbezogene Aufwendungen («Infrastruktur und Übriges») von budgetierten CHF 62 000.– werden durch ARCO Schweiz getragen. Die Casa Iris wird mit CHF 9300.– unterstützt. HT erläutert, dass durch die Wahl des neuen Bürgermeisters die Zahlungen von der Stadtverwaltung erfahrungsgemäss verspätet eintreffen werden. Deshalb hat ARCO Brasil den Reservefonds aufgestockt, damit der Betrieb aufrecht erhalten werden kann.

Fredi Gnirss lobt die Arbeit des Kassiers und die transparente Aufstellung des Budgets und der Rechnung.

Resultat: einstimmig angenommen

9. Tätigkeitsprogramm 2013

Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Auftritt weiter modernisieren (Flyer, Karten, Zeitung)
 - Karten «Spender werben Spender» regelmässig einsetzen
 - Auftritt der Website überarbeiten und modernisieren
 - ARCO Zeitung
 - Vorstandssitzungen nach Bedarf
- Resultat: einstimmig angenommen

10. Festlegung Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt wie bisher Fr. 30.–

Resultat: einstimmig angenommen

11. Diverses

- Im Namen der Mitgliederversammlung verdankt HT nochmals die Arbeit von Fredi Gnirss für den Verein «Freunde von ARCO». Er wird mit einem grossen Applaus verdankt.
- Augusta Zehnder erzählt von der Pizza-Benefiz-Veranstaltung von Heidi Caluori, welche sie bei ihrem letzten Schweizbesuch veranstaltet hat.
- Monique Hinz und Walter Oeschger waren 3 Monate bei ARCO Brasil und erzählen kurz von ARCO Brasil und erläutern die guten Voraussetzungen, die sie angetroffen haben vor Ort. Monique lobt den Einsatz von Heidi, des Personals und die Einsatzbereitschaft aller Angestellten und HelferInnen vor Ort. Es hat eine Professionalisierung (angebotene Kurse, Einbezug des Umfeldes, hochwertigere Bastelarbeiten, etc.) stattgefunden. Beide berichten lebhaft und authentisch über ihre Erlebnisse.

GB beendet die Versammlung dankend um 20.40 Uhr.

Basel, 1. Februar 2013

Der Aktuar Moritz Blaser

Liebe ARCO-Freunde

Jedesmal wenn ich mich hinsetze um einen Zeitungsartikel oder einen Bericht über ARCO zu schreiben, wird es mir wieder klar, wieviel wir geleistet haben. Im 2013 war dies auch nicht anders. Viel ist gelaufen in diesem Jahr, zusammen mit unseren 600 Kindern. Ich bin mir bewusst, dass dies alles nur möglich ist dank der treuen Unterstützung unserer Mitarbeiter, den freiwilligen Helfern und Spendern. Nur zusammen ist es uns möglich, die Schwierigkeiten, die wir auf diesem Weg antreffen, zu meistern und mit unserer Arbeit das Ziel einer besseren Qualität und nicht einer grösseren Menge anzustreben!

ARCO vergrössert die Anzahl der Schüler seit Jahren nicht, doch erweitern wir jedes Jahr unsere Aktivitäten und Projekte. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Schwierigkeiten der Schüler zu erfassen, damit wir dann gezielt diese Probleme angehen können. So dürfen wir heute eine qualitativ reiche Struktur bei ARCO vorweisen. So geschieht es zum

Beispiel, dass der Schüler Matheus grosse Zahnschmerzen hat – ARCO hat die Möglichkeit, ihn mit der Mutter zum Zahnarzt zu schicken. Matheus hat auch grosse Lern- und Verhaltensschwierigkeiten – ARCO hat die Möglichkeit unsere Psychologin sowie den Psychopädagogen in diesem Falle einzusetzen. Seine Mutter leidet unter Schlägen und Gewaltausbrüchen ihres Partners – ARCO hat die Möglichkeit, die Mutter zu orientieren wo sie Hilfe finden kann. Jedes Kind in ARCO kann somit individuell, seinen Notwendigkeiten nach betreut werden. So dürfen wir stolz aussagen, dass wir bei ARCO nicht bloss den kognitiven Bereich fördern sondern weit darüber hinaus die Kinder in ihrer Ganzheit (Herz, Kopf und Hand) entwickeln lassen!

Um vieles zu erreichen, brauchen wir natürlich auch die entsprechenden Werkzeuge.

Im 2013 bekamen wir ein Riesengeschenk für ARCO! Ein von uns so lang ersehntes neues Auto! Stellt euch vor, kein eigenes Fahrzeug zu besitzen, jedoch Einkäufe, Notfälle und Dokumente, sowie Bankerledigungen usw. tagtäglich erledigt-

gen zu müssen! Dies immer mit ausgeliehenen Fahrzeugen, in der Angst, dass mal was schief gehen könnte und wir so grossen Kosten ausgesetzt würden, die wir nicht begleichen könnten! Dank eines Projektes, welches wir zwei Jahre zuvor bei uns geschrieben und bei der Regierung eingereicht hatten, wurde somit alles anders! Es waren zwei lange Jahre, verbunden mit viel Bürokratie, vielen Dokumenten, vielem Hin und Her, bis dann endlich das neue Auto gekauft werden durfte! Dieses Fahrzeug ist unser Hauptwerkzeug, um vieles zu erledigen! Es ist auch ein sehr gutausgerüstetes 4x4-Fahrzeug, welches unsere Naturstrassen mit viel Unebenheiten aushält und jedem Wetter gerecht wird.

Doch war diese Spende nicht komplett, denn wir bekamen das Auto ohne Versicherung, ohne die 3-monatigen Revisionen oder notwendigen Ölwechsel und ohne Benzin! Da waren wir sehr glücklich über die gezielte Spende für diese unumgänglichen Ausgaben. «Kriens hilft Menschen in Not» ist der Name des grosszügigen und speziellen Spenders aus der Schweiz! Hier möchten wir ein grosses Dankeschön dafür aussprechen! Heute fährt das Auto tagtäglich in die Stadt mit einem grossen Aufkleber von «Kriens hilft Menschen in Not», was nur ein kleines Zeichen unserer Dankbarkeit ist! Wir ihr sehen könnt, ist sehr viel gelaufen in diesem vergangenen Jahr, doch denkt nicht, dass dies nun alles ist, denn wir haben grosse Pläne für das Fussballjahr 2014 in Brasilien. Gerne könnt ihr mithelfen und bei unserer Arbeit mit den Kinder teilnehmen. Sei dies als freiwilliger Helfer, als Spender, als Werbemacher unserer Projekte fürs 2014 und uns Institutionen, Gruppen oder Gemeinden, welche Hilfe anbieten können, vorstellen!

Für folgende Projekte ist die Finanzierung für 2014 noch nicht oder erst teilweise sichergestellt:

1. Projekt «Lesen und schreiben mit Qualität»

Dieses Projekt hat als Hauptziel 420 Kindern und Jugendlichen, in kleinen Gruppen, in intensiver, aber sehr methodischer Form Nachhilfeunterricht zu erteilen. Dies machen wir in den 2 Hauptfächern Portugiesisch und Mathematik. Somit erhoffen wir es zu erreichen, dass die Kinder dem Schulstoff der öffentlichen Schule nachkommen und in Zukunft die Möglichkeit haben werden, eine Aufnahmeprüfung zu einer Berufsausbildung zu bestehen.

2. Vorschule ARCO

Dieses Projekt ermöglicht 60 Kindern zwischen 5 und 6 Jahren unseren Kindergarten zu besuchen und somit auf das zukünftige Schulleben vorbereitet zu werden. Es ermöglicht aber auch den Eltern dieser Kindern zur Arbeit zu gehen und die Kinder während dem ganzen Tag nicht alleine auf sich gestellt zu lassen!

3. Bibliothek

Dieses Projekt hat das Ziel, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der ganzen Region die Möglichkeit zu bieten die heute ca. 8000 Bücher zu erkunden. Somit wollen wir das Lesen fördern und zugleich den Kindern helfen, die

Queridos amigos da ARCO

Todas as vezes que paro para escrever um artigo como este ou preciso falar do trabalho da ARCO em algum lugar só ai percebo o quanto caminhamos e em 2013 não foi diferente. Foram muitos acontecimentos, 600 atendimentos por dia e isso claro só foi possível com a ajuda de todos os funcionários, voluntários e financiadores que ajudam nossos sonhos a se tornarem realidade, nossas dificuldades serem superadas e nosso trabalho focado na qualidade e não na quantidade!

A ARCO não aumentou seu numero de atendidos, mas aumenta a cada ano as ações porque não oferecemos apenas atividades para a criançada e pronto, vamos muito além! Uma criança pode estar com dente estragado então será encaminhada ao dentista, ou ela possui problemas emocionais será prontamente atendida pela nossa equipe de psicólogo, ou sua mãe está sofrendo agressão do companheiro vamos orienta-la das possibilidades perante a lei ... cada criança é vista pela sua totalidade, não nos interessa somente seu desenvolvimento cognitivo, mas também físico, espiritual e pratico para o dia a dia e que desenvolvimento futuro da criança.

Em 2013 recebemos uma grande presente, um tão sonhado carro novo. Através de um projeto que enviamos para o governo buscando acesso a nossos direitos conseguimos através da Diretoria Regional de Assistência Social da Capital a compra de um carro novo. Foram 2 anos de muita burocracia, muitas entregas de documentos, muitas idas e vindas e finalmente a chegada do carro. Esse carro nos ajuda e muito para buscar doações, fazer compras, levar e



trazer pessoas e é um carro adequado para as nossas ruas que são de terra e esburacadas. Tivemos uma ajuda mais do que especial para a manutenção desse carro como documentação, seguro, diesel e estacionamento: a comunidade religiosa «Kriens hilft Menschen in Not», não poderíamos deixar de agradecer-los vocês estão em nossos corações e também no adesivo que estampa o carro e percorre várias partes de São Paulo todos os dias otimizando ainda mais o trabalho da ARCO.

Como vocês podem ver são muitos acontecimentos, muitas necessidades também. Você pode nos ajudar, seja como

Schuljahre erfolgreich bestreiten zu können! In unserer Bibliothek können die Schüler ihre Arbeiten für die Schule schreiben sowie auch im Internet forschen. Die Bücher werden auch an die Bevölkerung ausgeliehen!

4. Sozialhilfe und Notfälle

Dieses Projekt ermöglicht es ARCO Familien in Notsituationen zu unterstützen!

Bei Hunger bieten wir ihnen ein Grundnahrungsmittelpaket an, als Gegenleistung wird eine Mitarbeit in ARCO für 3 Tage verlangt. Bei Familienproblemen wie Scheidung, Trennung, Todesfall usw. bieten wir ihnen rechtliche Informationen an und begleiten sie, um ihr notfallmässiges Problem zu lösen. Bei Krankheiten helfen wir ihnen mit dem Transport zum Spital, zum Arzt oder in die Therapie! Damit umfasst dieses Projekt Notfallhilfen aller Art!

5. Workshops an den Wochenenden

Dieses Projekt bietet nicht nur den Kindern aus ARCO sondern vor allem auch den Kindern und Jugendlichen, welche sich auf der Warteliste von ARCO befinden sowie Erwachsenen der Umgebung die Möglichkeit, an den Wochenenden bei Workshops von ARCO mitzumachen!

Es handelt sich dabei vor allem um Kultur und Sport wie Afrikanische Tänze, Theater, Hip-Hop, Informatikunterricht, Kochunterricht usw.

Mit diesem Projekt können wir 550 Personen ein Wochenendprogramm anbieten!

6. Einige bevorstehende Infrastrukturverbesserungen in ARCO:

- Bau eines 2. Lehmofens für kulinarische Aktivitäten unserer Jugendlichen in ARCO
- Austausch zweier Wassertanks in ARCO, da die bestehenden veraltet und nicht mehr dicht sind
- eine neue Decke für unsere Schreinerei, da die aktuelle undicht ist und somit viel Holz durch Wasserschäden unbrauchbar wird
- «Ausflug als Belohnung» Ende Jahr. Dieses Projekt ermöglicht den Kindern einen verdienten Ausflug Ende Jahr zu unternehmen! Bitte lesen Sie den Artikel von Madalena Sodré in dieser ARCO-Zeitung, falls Sie mehr darüber wissen wollen
- zwei neue Schulzimmer, um gezielt in kleinen Schülergruppen arbeiten zu können und somit die Qualität des Unterrichts zu verbessern

Falls Sie uns bei diesen Projekten helfen können, wollen oder einfach mehr Informationen darüber bekommen möchten, schreiben Sie uns bitte an: arco@arcobrasil.org.br oder spenden@arcobrasil.ch.

Heidi Caluori

voluntário, seja financiando nossos projetos ou indicando lugares onde poderíamos encaminha-los, vejam nossas necessidades em aberto:

1. Projeto Lendo e Escrevendo com Qualidade – Projeto com foco principal em reforço e ajuda nas disciplinas de matemática e português para que os alunos conseguem acompanhar a escola e meta ao longo prazo conseguirem entrar em um curso de profissionalização quando jovem!

2. Pré-escola – Projeto que manterá crianças na faixa de 5 a 6 anos na ARCO já que não temos convenio com a prefeitura nesta faixa etária. Trata-se de um projeto muito importante pois é a preparação intensiva para o inicio da vida escolar de cada criança!

3. Biblioteca – é a única biblioteca da região! Hoje possuímos um acervo de 8 mil livros. Nosso maior foco é forma leitores e consequentemente contribuir com a melhoria das crianças na escola. Na nossa biblioteca é possível fazer pesquisas escolares e o empréstimo de livros e revistas, também para comunidade.

4. Assistência social e emergencial – Projeto que socorre famílias em situações emergenciais, assistência integral para a garantia dos direitos como tirar documentos, orientação jurídica, fornecimento de cesta básica, transporte de pessoas adoentadas e principalmente um alívio diante de situações emergentes e apoio para a família conseguir reverter a situação.

5. Oficinas de sábados – Projeto que oferece oportunidade de lazer e cultura nos sábados como culinária, dança afro, teatro, dança hip-hop e cursos básicos de informática! Este projeto abre as portas da ARCO para as 550 crianças que aguardam uma vaga na nossa lista de espera.

6. Melhoria do espaço e atendimento:

- construção de um forno a lenha no espaço dos nossos jovens para atividades de culinária e eventos beneficentes;
- troca de uma caixa d'água por ser antiga, não comportar as necessidades da ARCO e nem estar adequada as exigências de segurança.
- construção de uma laje na nossa marcenaria, o telhado está com vazamento o que estraga muitas vezes as madeiras que juntamos para a manutenção da ARCO.
- passeios merecidos no final do ano – este projeto presentearia todas as crianças e adolescentes que se esforçam nos estudos com um passeio. Quer conhecer mais? Leia o artigo da Madalena Sodré neste mesmo jornal.
- 2 salas de aula para o melhorar o atendimento das crianças e adolescentes do CCA, o objetivo principal é trabalhar com turmas reduzidas aumentando a qualidade do nosso trabalho.

Heidi Caluori

Regiane, die Sekretärin

Ich bin Paulistana, 36 Jahre alt, geschieden und habe einen 11-jährigen Sohn. Ich mache einen Kurs in Buchhaltung im ETEC (Centro Paula Souza), der noch bis Ende 2014 dauert. Ich bin bei ARCO seit dem Jahr 2011. Vorher arbeitete ich in Unternehmen der Mobilkommunikation. Meine Arbeit in diesen Unternehmen war hauptsächlich im Bereich Verkauf und Kauf, ich war für ein- und ausgehende Waren und das Öffnen und Schliessen der Kasse verantwortlich. Ich hatte auch in der administrativen Verantwortung als Geschäftsführerin gearbeitet.

Derzeit konzentriert sich meine Arbeit auf die Finanzplanung zusammen mit der Generalkoordinatorin und ich bin für die Erstellung und Darstellung von Abrechnungen der Abkommen mit der Stadt und der Projekte von ARCO verantwortlich.

Während dieser fast drei Jahren lernte und lerne ich immer noch viel von den Mitarbeitern von ARCO und lernte auch, welche Ansichten die Ämter im Zusammenhang mit der Wichtigkeit haben.

Bei der Bereitstellung der Abrechnungen zähle ich auf die Arbeit von einigen Experten wie den Koordinatoren, den Kassiers, dem Personalverantwortlichen, den Buchhaltern, und schlussendlich mit einer guten Beziehung zu den Verantwortlichen für die Analysen der Abrechnungen.

Ich erkannte, dass in diesem Jahr die schon mehrere Jahre bestehende Schwierigkeit im Zusammenhang mit Verzögerungen bei Überweisungen sich verbesserte. Doch braucht es noch Organisation von Seiten der Verantwortlichen der Ämter in Bezug auf die interne Kommunikation.

Denn wenn wir relevante Informationen brauchen, sagt die Abteilung, dass sie nicht weiss wie erledigen oder an andere Abteilungen zu übergeben. Dies erschwert unsere Planung und oft erhalten wir keine Antwort, weil die Angestellten sehr oft wechseln und die wo bleiben sagen, dass sie nicht antworten können, da sie beim Verfahren nicht dabei waren. Ein weiterer Punkt, der verbessert werden muss, ist die Organisation der den Ämtern zugestellten Unterlagen.

Es geschah schon einmal, dass in einem gewissen Monat wir alle von mir eingereichten Unterlagen verloren. Weil alle Kopien der Prozesse in Archiven abgelegt sind, konnte ich neue Kopien erstellen und sie nochmals einreichen.

In Bezug auf die Arbeit der ARCO im allgemeinen habe ich nichts zu klagen, hier gibt es eine Menge Organisation und Engagement, ich bin ziemlich sicher, dass ARCO dazu neigt, jeden Tag zu wachsen durch die hervorragende Arbeit aller Mitarbeiter. Jeden Tag danke ich, diese Gelegenheit zu haben und mehr und mehr lernen zu können.

Regiane

Regiane, o secretário

Eu sou Paulistana, tenho 36 anos, sou divorciada e tenho um filho de 11 anos. Estou cursando o curso técnico em Contabilidade na ETEC (Centro Paula Souza) com previsão de término no final de 2014.

Estou na Arco desde o ano de 2011, antes trabalhei com Empresas de telefonia Móvel, tais como: Telesp Celular, BCP, Tim, Claro e Vivo. O meu trabalho nessas Empresas era basicamente na área de vendas e compras, fui responsável pelas entradas e saídas de mercadorias, abertura e fechamento de caixa. Trabalhei também a responsabilidade na área administrativa como líder de loja.

Atualmente o meu trabalho é voltado no planejamento financeiro juntamente com a Coordenadora Geral e sou responsável pela elaboração e apresentação das prestações de contas dos Convênios e dos Projetos da Arco Associação Beneficente.

Nesses quase 3 anos, aprendi e continuo aprendendo muito com os colaboradores da Arco e aprendi também qual é a visão que as Secretarias tem em relação às Entidades.

Para a elaboração da prestação de contas conto com o trabalho de alguns profissionais como os Coordenadores, os

Tesoureiros, o responsável pelo Recursos Humanos, os contadores, enfim, e com um bom relacionamento com as(os) técnicas(os) responsáveis pelas análises das prestações de contas.

Percebi que nesse ano de 2013 a dificuldade que existia há anos atrás em relação a atrasos nos repasses, melhorou, mas ainda sim precisa de organização por parte dos responsáveis das Secretarias em relação à comunicação interna, pois quando precisa-

mos de informações pertinentes o Setor informa que não sabe resolver ou passam para outros Setores, dificultando o nosso planejamento e algumas vezes ficamos sem respostas, pois os profissionais mudam com muita frequência e os que ficam dizem que não podem responder por um processo que não acompanharam. Outro ponto que precisa de melhorias são as organizações dos documentos entregues nas Secretarias, uma vez que, já aconteceu em um determinado mês que perderam todos os documentos entregues por mim em uma prestação de contas, como temos todas as vias dos processos protocoladas em arquivos, consegui tirar as cópias e assim foram entregues novamente.

Em relação ao trabalho desenvolvido pela Arco no contexto geral, não tenho o que me queixar, existe aqui muita organização e dedicação, tenho plena certeza que a Arco tende a crescer a cada dia, pelo excelente trabalho de todos os colaboradores. Todos os dias agradeço por ter essa oportunidade e poder aprender mais e mais.

Regiane



ARCO fördert die gesunde Ernährung

Besondere Aufmerksamkeit auf die Ernährung, ist das, was wir für alle Kinder und Mitarbeiter der ARCO fördern. Diese Ernährung wird bevorzugt verarbeitet: der Geschmack der Lebensmittel, die Vorbereitung der Menüs und der soziale Teil unserer Kinder. Die betreuten Kinder haben eine gesunde Ernährung, abwechslungsreiche Menüs, die von den eigenen Köchinnen von ARCO zubereitet und von den Koordinatorinnen überwacht werden.



Unsere Speisekarte ist ausgewogen, vielfältig und gut zubereitet. Beim täglichen Servieren der Verpflegung unserer Kinder nehmen wir das Gute wahr, was ARCO für sie macht. Die Kinder werden ermutigt, sich gut zu ernähren, es werden verschiedene Speisen präsentiert, um neue Geschmacksrichtungen kennen zu lernen und sie lernen sich richtig zu ernähren.

An die Verpflegung denken und wie sie innerhalb von ARCO vorgesehen ist, ist in der Tat nicht nur das Essen machen, wir denken mit viel Liebe und Zuneigung an die Zubereitung der Nahrungsmittel, denn das ist es, was unsere Kinder brauchen und verdienen.

Die meiste Verpflegung von ARCO wird täglich in den beiden Küchen produziert (Brote, Kuchen, Fruchtsäfte, Salate und anders mehr). Es werden täglich 572 Mahlzeiten serviert, ergänzt durch Imbisse, Desserts, frische Säfte und Obst, alles mit den täglich benötigten Nährstoffen.

ARCO glaubt, dass durch eine gute Ernährung das Kind besser seine täglichen Aktivitäten ausübt und ihm auf der kognitiven Seite geholfen wird.

Dementsprechend werden Freizeitkochkurse durchgeführt, mit dem Ziel, das das Kind, mittels Kontakt mit dem Brotteig lernt, Geduld bei der Zubereitung des Rezeptes zu haben, usw. und mit dem grösseren Ziel, indem es mit dem, was es produziert, sich ernährt, die Lebensmittel kennenlernt, die es konsumiert.

Wir glauben, dass alle Kinder das Recht haben, gut und ausgewogen zu essen, weil wir wissen, dass die Mehrheit unserer Kinder zuhause nur das Nötigste essen, deshalb versuchen wir immer, eine ausgewogene Ernährung bieten.

ARCO promovendo alimentação saudável

Uma atenção especial à alimentação, é o que promovemos a todas as crianças e funcionários da ARCO.

Esta alimentação é elaborada priorizando: o sabor dos alimentos, a elaboração de cardápios e a parte social de nossas crianças. As crianças atendidas contam com uma alimentação saudável, cardápios diversificados elaborados pelas próprias cozinheiras da ARCO e com supervisão dos coordenadores.

Nosso cardápio é balanceado, diversificado e bem preparado. Diariamente ao servir a alimentação de nossas crianças percebemos o bem que a ARCO faz para as mesmas. As crianças são incentivadas a alimentar-se bem, são apresentados alimentos diferentes para que conheçam novos sabores e aprendam alimentar-se corretamente. Pensar na alimentação, e como ela se destina dentro da ARCO, não é só, no fato de fazer a comida, pensamos na preparação dos alimentos com muito amor e carinho, pois é o que nossas crianças precisam e merecem.

A maior parte da alimentação da ARCO são produzidas diariamente nas duas cozinhas (pães, bolos, sucos naturais, saladas, dentre outros). São servidas diariamente 572 refeições, acrescentando a essas refeições o lanche, sobremesas, suco natural, e frutas, ambos com os nutrientes necessários para o dia a dia.



A ARCO acredita que uma boa alimentação, faz com que a criança produza melhor suas atividades diárias e que a ajuda na sua parte cognitiva. Dessa forma são realizadas aulas lúdicas de culinária, visando com que a criança aprenda por meio do contato com a massa do pão, aprenda a ter paciência no preparo de receita, etc. e com o objetivo maior, que é o de alimentar-se com o que produzem, conhecendo assim os alimentos que consomem.

Acreditamos que todas as crianças têm direito a alimentar-se bem e de maneira equilibrada, pois sabemos que a maioria de nossas crianças comem apenas o básico em suas casas, por isso procuramos oferecer sempre uma alimentação balanceada. No momento que as crianças estão no

Wenn die Kinder im Speisesaal sind, werden sie durch die Lehrerinnen über das Essen oder das Gemüse orientiert, das sie essen werden. Dadurch lernen sie die Vielfalt der von ARCO offerierten Lebensmittel kennen.

Einige unserer Kinder haben bei ARCO die einzige Mahlzeit des Tages, was uns noch mehr motiviert, eine leckere, nahrhafte und qualitative Verpflegung für alle von uns Betreuten zuzubereiten

Das Küchenpersonal: Adriana Cristina, Girlene, Guiomar, Joézia, Kelly und Debra

Die Koordinatorinnen: Luciana Reis und Rosangela Fonseca

refeitório são orientadas pelas professoras o tipo de comida ou legume que irão consumir, isso faz com que elas conheçam a variedade de alimentos oferecidas pela ARCO.

Algumas de nossas crianças tem na ARCO a única refeição consumida durante o dia, o que nos motiva ainda mais a preparar uma alimentação saborosa, nutritiva e de qualidade para todos os atendidos.

Equipe da cozinha: Adriana, Cristina, Girlene, Guiomar, Joézia, Kelly e Roseli

Coordenadoras: Luciana Reis e Rosangela Fonseca

Gesundheit bei ARCO

Mein Name ist Viviane, bin 37 Jahre alt, Krankenschwester und arbeite bei ARCO seit etwas mehr als ein Jahr in dieser Funktion.

Immer an das Wohl der von ARCO betreuten Kinder und Jugendlichen denkend, entwickeln wir während das Jahres einige Arbeiten wie die Elternbildung über Gesundheitsversorgung und das körperliche, soziale und psychische Wohlbefinden.

Wir führen Gespräche mit den Familien durch. In Zusammenarbeit mit den in der Region tätigen Gesundheitsstationen machen wir Impfkampagnen gegen Kinderlähmung und Windpocken für die Kinder in der Creche und gegen die Grippe für unsere Mitarbeiter. In den Vorträgen wurden Themen wie Pediculose (Kopfläuse), übertragbare Geschlechtskrankheiten, Hygiene und Vorsicht mit Haushaltsunfällen angesprochen.

Unser Anliegen ist nicht nur die Gesundheit der Kinder, die bei ARCO sind, sondern

auch deren Familien. Wenn nötig machen wir in Zusammenarbeit mit unserer Sozialhelferin und der Psychologin Hausbesuche, so dass wir auf die beste Weise helfen können, immer zum Wohl des Kindes. Wenn nötig werden Angehörige an Ärzte überwiesen, wobei wir sie bis zum Ende der Behandlung sowie zu den Konsultationen begleiten.

In diesem Jahr waren in Bezug auf unsere Kinder Erkältungen und Grippe, Läusebefall und Viruserkrankungen am häufigsten. Wir werden auch weiterhin die Familien unterrichten über die tägliche Pflege, die die Kinder haben sollten, während sie nicht bei ARCO sind.

Selbst mit all dem schlechten Zustand des Gesundheitswesens in unserem Land, glaube ich, dass wir mit der Sensibilisierungsarbeit und der Beratung für die Familien unserer Kinder bei ARCO ein besseres und gesünderes Leben haben können

Viviane

Saúde da ARCO

Meu nome é Viviane, tenho 37 anos, sou Técnica de Enfermagem e trabalho na ARCO há pouco mais de um ano exercendo a função.

Pensando sempre no bem estar das crianças e jovens atendidas pela ARCO desenvolvemos alguns trabalhos ao longo do ano, tais como, conscientização dos pais sobre o cuidado com a saúde, bem estar físico, social e mental.

Realizamos palestras com as famílias e campanha de vacinação para as crianças da creche contra varicela e polio-

mielite e contra a gripe para nossos funcionários, em parceria com as Unidades Básica de Saúde que atuam na região. Nas palestras foram abordados assuntos como a pediculose, doenças sexualmente transmissíveis, higienização e cuidado com acidentes domésticos.

Nossa preocupação não é somente com a saúde da criança que está na ARCO, mas sim toda a família, realizando visitas domiciliares quando necessário, em parceria com

nossa Assistente Social e Psicóloga para que possamos auxiliar da melhor forma, sempre visando o bem estar da criança. Quando necessário são realizados encaminhamentos para especialistas em saúde onde fazemos o acompanhamento do início ao final do tratamento, inclusive acompanhando-os às consultas.

Nesse ano a maior incidência com nossas crianças foram em relação a gripes e resfriados, piolhos e viroses, onde mantemos o compromisso de sempre instruir as famílias sobre os cuidados que devem ter diariamente, além dos cuidados que temos enquanto estão na ARCO.

Mesmo com toda a precariedade da saúde em nosso país, acredito que com o trabalho de conscientização e orientação às famílias de nossas crianças na ARCO podemos ter uma vida melhor e mais saudável.

Viviane



Ausflüge als Belohnung

ARCO glaubt an die Bildung als wichtigen Faktor in der sozialen Transformation von Menschen und dafür scheut sie keine Bemühungen im Entwickeln von Strategien, die z.B. den Schulbesuch und gute Schulleistungen von Kindern und Jugendlichen, die unsere Projekte besuchen, fördern.

Für einige Leute kann dies offensichtlich scheinen, dass die Eltern dafür verantwortlich sind, dass die Kinder lernen. Aber es ist nicht das, was in den meisten von ARCO betreuten Familien geschieht, oft sind die Kinder für das Studium selbst verantwortlich, die Eltern hatten nicht studiert und nicht immer sehen sie die Wichtigkeit des Studiums im Leben der Kinder..

Eine der Strategien, die wir vor ein paar Jahren schufen, ist der *Passeio merecido*, den Ausflug als Belohnung, und bis jetzt haben wir damit guten Erfolg. Während des ganzen Jahres müssen die Kinder bestimmte Anforderungen erfüllen, um diesen Preis zu gewinnen. Wie das wöchentliche Zeigen der Schulhefte den Lehrern von ARCO, welche kontrollieren, ob die Lektionen gemacht wurden. Diese überwachen auch den Besuch der Schule und die schulischen Leistungen der Kinder.

Bemerkenswert sind die Bemühungen einer beträchtlichen Anzahl dieser Kinder und Jugendlichen, die wir betreuen. In diesem Jahr erreichten 252 Kinder und Jugendliche das Ziel und wurden mit folgenden Ausflügen belohnt:

Litoral Norte, Barra do Sahy: 52 Jugendliche hatten das Privileg, das Strandhaus der Familie Erismann zu benutzen, die freundlicherweise uns jedes Jahr die Möglichkeit gibt, ein kleines Paradies zu genießen.

Praia de Embaré, Santos: 50 Kinder wurden während einer Woche in der Casa Vovó Anita (Grossmutter Anitas Haus) beherbergt. Diese Organisation gibt Kindern vom Stadtrand von São Paulo die Möglichkeit, das Meer kennenzulernen.

Sítio Rincão: 150 Kinder verbrachten spielend einen schönen Tag auf einem Bauernhof, vom Schwimmbad, vom Spielpark und vielem mehr profitierend.

Wir möchten nicht vergessen, hier der Kinder-Rhythmusgruppe MOLOX's aus Bonaduz zu danken, die dieses Jahr einen finanziellen Beitrag an die Durchführung der Ausflüge spendete sowie allen Lehrern, die sich der schulischen Begleitung und dann der Organisation der Ausflüge widmeten.

Madalena Sodré



Passeios merecidos

A ARCO acredita na educa o como principal fator na transforma o social de pessoas e para isso não mede esforços em criar estratégias que incentivem, por exemplo, a frequência e o bom rendimento escolar das crianças e adolescentes que frequentam nossos projetos. Isso pode parecer obvio para algumas pessoas que criança precisa estudar que os pais são os responsáveis, mas não é assim que acontece em grande parte das famílias atendidas pela ARCO, muitas vezes a crianças é a única responsável por estudar, os pais não estudaram e nem sempre veem a importância do estudo na vida dos filhos.

Uma das estratégias que criamos há alguns anos e que tem dado muito certo é o *Passeio Merecido*. Ao longo do ano as crianças precisam cumprir alguns requisitos para conquistar este pr mio, como mostrar os cadernos da escola formal semanalmente para os professores da ARCO que controlam se as li es estão feitas, fazemos também o acompanhamento da frequência e o desempenho escolar dos mesmos.



  notável o esforço de um número considerável destas crianças e adolescentes que atendemos. Neste ano 252 crianças e adolescentes atingiram a meta e foram beneficiados com os seguintes passeios:

Litoral Norte Barra do Sahy: 52 adolescentes tiveram o privilégio de ficarem hospedados na casa de praia da família Erismann que gentilmente nos cede todos os anos a possibilidade de desfrutar de um pequeno paraíso.

Praia de Embaré, Santos: 50 crianças ficaram hospedadas durante 7 dias na Casa da Vov  Anita uma organiza o que recebe crianças da periferia de São Paulo para viverem a experiência de conhecerem o mar.

Sítio Rincão: 150 crianças passaram um lindo dia se divertindo num sítio fazenda, aproveitando a piscina, o parque de diversão e muito mais.

Não poderia deixar de agradecer aqui o grupo Molox de Bonaduz que neste ano contribuiu financeiramente para que estes passeios pudessem ser realizados e a todos os professores que se dedicam no acompanhamento escolar e depois na organiza o dos passeios.

Madalena Sodr 

Wo sich Lektüre und Wissen präsentieren

Inmitten so vieler technologischen Entwicklungen in den letzten 20 Jahren ist die Gewohnheit des Lesens eine Herausforderung. Im Internet ist es möglich fertige Untersuchungen zu finden und Teile von Büchern sichtbar zu machen, ohne sie vollständig zu lesen. Diese technologische Kultur hält Kinder und Jugendliche von der guten und alten Lektüre fern. Häufig sind wir mit solchen Situationen konfrontiert. Aber was wäre am besten zu tun?

In einem Gebiet, in dem Kultur, Freizeit und Wissen Meilen entfernt sind, befindet sich an der äussersten Peripherie von São Paulo, ARCO, eine Institution, die die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit sozialer Verwundbarkeit fördert. Durch die Bibliothek, die von den Kindergartenkindern, der Vorschule, dem CCA/CJ benützt wird, leistet sie einen Beitrag zur Stimulation und Gewohnheit des Lesens. Es ist auch ihre Bedeutung für die Gemeinschaft erwähnenswert, da es die einzige Bibliothek in der Region ist.

Die Bibliothek verfügt über ca. 8000 Bücher aus verschiedenen Gattungen und für alle Altersgruppen. Es hat einen Leseraum, wo die Schüler lesen, Pädagogen fördern das Erzählen von Geschichten oder jede andere Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Lesen. Die Lehrer ermutigen die Kinder, die Bibliothek zu besuchen.



Einem Kind eine Geschichte erzählen hilft beim Alphabetisierungsprozess und den Grösseren bei den Schulfächern und auf dem Arbeitsmarkt und schafft Vertrautheit mit der Schrift. Es ist in diesem Raum, wo die Magie der Kreativität und Phantasie, der Erwerb von Kultur und Wissen geschieht. Eine Umfrage von Itaú Cultural Foundation, Partner der ARCO, zusammen mit Datafolha zeigt, dass 81% der Eltern die Bedeutung der Lektüre bei der Bildung des sozialen, ethischen, intellektuellen und kulturellen Profils ihrer Kinder erkennen und 30% bestätigen, dass diese Gewohnheit bei der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt hilft.

Und aus diesen und anderen Gründen wird die Bibliothek unentbehrlich. Sie betreut mehr als 600 monatliche Besucher, dies multipliziert auf die Dauer von einem Jahr würde mehr als 7200 Benutzer ergeben, die offensichtlich nicht leer ausgehen.

Onde a leitura e o conhecimento se fazem presente

Em meio a tantas evoluções tecnológicas nesses últimos 20 anos, o hábito da leitura tem sido um desafio. Na internet é possível você encontrar pesquisas prontas e visualizar partes de livros sem a necessidade de lê-lo por inteiro. Essa cultura tecnológica tem afastado crianças e adolescentes da boa e velha leitura. Comumente nos deparamos com situações como essas. Mas seria isso o melhor a fazer?

Em um território onde a cultura, o lazer e o conhecimento estão a quilômetros de distância, localiza-se na extrema periferia do estado de São Paulo, a Arco, instituição que tem promovido a inclusão social de crianças e adolescente em vulnerabilidade social, contribuindo para o estímulo e hábito da leitura, através da biblioteca que é utilizada por crianças do berçário, Pré-Escola, CCA/CJ. Vale destacar também, sua importância para a comunidade, que é a única biblioteca bem instalada da região.

A biblioteca possui aproximadamente 8000 exemplares dos mais variados gêneros e para todas as idades. Tem a sala de leitura, no qual alunos fazem sua leitura, os educadores promovem contação de histórias ou qualquer outra atividade relacionada à leitura. Os educadores tem estimulado as crianças visitarem a biblioteca.

Contar uma história para a criança ajuda no processo de alfabetização e para os maiores, ajuda nas disciplinas da escola e no mercado de trabalho e cria-se familiaridade com a escrita. É nesse espaço que acontece a magia da criatividade e da imaginação, a aquisição de cultura e conhecimento. Uma pesquisa realizada pela Fundação Itaú Cultural, parceira da Arco, juntamente com o Datafolha, mostra que 81% dos pais reconhecem a importância da leitura na construção do perfil social, ético, intelectual e cultural de suas crianças e 30% afirmaram que esse hábito ajuda na preparação para o mercado de trabalho.

E é por esses e mais motivos que a biblioteca torna-se indispensável, atende mais de 600 usuários mensais, isso multiplicado pelo período de um ano daria mais de 7200 usuários que obviamente não saíram vazios.



ARCO verändert Leben

Paulo Freire, ein brasilianischer Erzieher und Philosoph sagte einmal: «Lehren ist nicht nur das Übermitteln von Wissen, sondern auch das Erzeugen von Möglichkeiten für sein eigenes Schaffen und Tun».

In seinen 22 Jahren hat ARCO immer daran geglaubt, dass mit viel Liebe, Zuneigung und Ausbildung es möglich ist, das Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien positiv zu beeinflussen.

Am 15. September 2013 veranstaltete ARCO das erste Treffen mit ehemaligen Schülern. Da sie doch einige Jahre in unserer Organisation verbracht hatten, wollten wir wissen, wo sie sind und was aus ihnen geworden ist.

Als um 10 Uhr morgens die ersten Geladenen eintrafen, verspürten wir Stolz aber auch Emotion. Wir sahen, dass sich unser Aufwand und die nötige Erziehung gelohnt hatte.

Es waren über 100 Exschüler verschiedenen Alters anwesend. Einige sogar, die durch sämtliche Programme und Projekte von der Vorschule bis zum Jugendzentrum gegangen waren. Wir machten eine Umfrage, wo jeder Teilnehmer einen Fragebogen bezüglich Berufsbildung, Arbeit, Zivilstand und Kinder sowie seinen Erinnerungen an ARCO ausfüllen musste.

ARCO transformando vidas.

Um educador e filósofo brasileiro chamado Paulo Freire disse: «Ensinar não é transferir conhecimento, mas criar as possibilidades para a sua própria produção ou a sua construção.»

Nestes 22 anos de existência a ARCO Associação Beneficente sempre acreditou que por meio de oportunidades, carinho e educação seria possível influir positivamente na vida de crianças, adolescentes e suas respectivas famílias.

No dia 15 setembro de 2013 a ARCO promoveu o 1º Encontro de Ex-alunos. Queríamos saber por onde andavam e o que estavam fazendo da vida aqueles que durante anos passaram por nossa organização.

Quando os primeiros convidados começaram a chegar, às 10 h da manhã, sentimos muito orgulho e emoção ao ver que todo carinho, afeto, dedicação e educação valeram a pena.

Estavam presentes mais de 100 ex-alunos com idades diferentes, alguns passaram por todos os programas e projetos, da pré-escola até o Centro para Juventude.

Realizamos uma pesquisa onde cada convidado preencheu um questionário com perguntas sobre estudos, trabalho, estado civil, número de filhos e sobre qual lembrança tinha da ARCO.



Zu unserer Überraschung befanden sich Berufe wie Schreiner, Coiffeure, Administrationsgehilfen, Systemanalysten, Maurer, Servicegehilfen, aber auch Studenten für Sport, Recht und Buchhaltung dabei. Also Jugendliche, die von den durch ARCO offerierten Möglichkeiten Gebrauch gemacht und sich auf eigenen Füßen ein würdiges Leben erarbeitet hatten.

Die ist für uns sicher ein grosser Sieg, wenn wir an die täglich wachsende Gewaltspirale im Zusammenhang mit der brasilianischen Jugend denken. Studien zeigen, dass im Jahr 2012 das Land über 176 000 Jugendliche, davon über 90% männliche, an die Kriminalität und Gewalt verloren hat. ARCO ist sehr stolz ein Teil des Lebens dieser Exschüler, die sicher nicht in diesen Statistiken erscheinen und die sich im täglichen Kampf für eine bessere Zukunft bestätigt haben, gewesen zu sein. Für uns war dieses Treffen ein wertvoller Indikator für unsere weitere Arbeit.

Es ist gut für uns zu wissen, dass wir unser Ziel erreicht haben, nämlich Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in ihrer persönlichen, sozialen und professionellen Formation beizustehen, damit sie in der Zukunft ihr Leben in die eigenen Hände nehmen können.

Márcio Rontani, Pädagoge und Leiter der Sozialprojekte

Die Seite der Lehrerinnen und Lehrer

Catiléia

Olá, mein Name ist Catileia Domingos. Ich bin 33 und Hausarbeitslehrerin beim Projekt «Patchwork».

Dieses Projekt bringt für rund 40 Frauen aus der Umgebung eine Aufbesserung ihres Lebensunterhaltes. Seit etwas mehr als einem Jahr arbeite ich nun bei ARCO. Anfangs hatte ich einige Schwierigkeiten, zwischenmenschliche sowie auch fachliche. Mit der Zeit lernte ich aber, dass ich nicht nur da bin, um zu lehren, sondern auch um zu lernen, um die einzelnen Schicksale dieser Frauen besser zu verstehen. Dieses Wissen vermittelt sicher keine Universität.



Die Frauen unseres Projektes leben vielfach in sehr entbehrungsreichen oder sogar riskanten Verhältnissen. Sie

Tivemos ótimas surpresas, profissões como Marceneiros, Cabeleireiros, Auxiliar Administrativos, Analistas de Sistemas, Pedreiros, Auxiliares de Serviços Gerais, estudantes de Educação Física, Direito e Contabilidade. Jovens que aproveitaram as oportunidades oferecidas pela ARCO ou conseguiram com seus próprios pés buscar um futuro digno.

Essa é uma grande vitória quando pensamos nos índices de violência relacionados a jovens e adolescentes que crescem a cada dia no contexto nacional brasileiro. Em 2012 estudos do Mapa da Violência revelam que o país perdeu mais de 176 mil jovens com 19 anos ou menos, sendo 90% meninos, perdidos para a violência.

A ARCO orgulha-se muito de ter feito parte da vida desses ex-alunos que conseguiram driblar as estatísticas e estão na luta diária por um futuro melhor e mais digno, e considera esse evento como um valioso indicador de resultado.

É muito bom saber que atingimos nosso objetivo: Preparar crianças, adolescentes e seus familiares em sua formação pessoal, social e profissional, para que possam ser protagonistas de sua própria história.

Márcio Rontani, Pedagogo, Gerente de projetos Sociais

A pagina dos professoras e professores

Catiléia

Olá meu nome é Catileia Domingos tenho 33 anos, sou a professora do projeto Colcha de retalho que beneficia 40 mulheres da comunidade onde atuamos e traz melhoria de vida para quem participa.

Trabalho nesse projeto há pouco mais de um ano, no início enfrentei algumas dificuldades, tanto interpessoais, quanto profissionais, mas, com o decorrer do tempo fui conquistando meu espaço, percebi que não estava ali apenas para ensinar algo, mas também para aprender, pois conhecer melhor cada uma delas e suas histórias de vida me proporcionaram um aprendizado que não se conquista em nenhuma faculdade.

As mulheres do Colcha de Retalho vivem em situação de risco e vulnerabilidade, e precisam de apoio moral e estímulo profissional para que conquistem sua independência. Hoje trabalhamos com diversos artesanatos produzidos na ARCO e depois são vendidos na Loja social, uma parceria com prefeitura de São Paulo e em feiras e bazares beneficentes.

No tempo que estou na ARCO pude presenciar a evolução dessas mulheres, conquistando seu espaço, adquirindo novos conhecimentos, desenvolvendo suas potencialidades e trabalhando em equipe, conseguindo aumentar a renda familiar. O que nos deixa mais felizes é saber que as que tiveram que deixar o projeto conseguiu um emprego formal. Por tudo que tenho visto creio que o trabalho realizado com elas tem contribuído de alguma forma para o sucesso e autoestima fazendo a diferença na vida de cada uma.

brauchen moralische Unterstützung und professionellen Ansporn, damit sie ihre Unabhängigkeit in der Gesellschaft erreichen können. Heute produzieren wir diverse Handarbeiten, und verkaufen sie später auf Wohltätigkeitsbazaren und Jahrmärkten sowie in Sozialläden in Partnerschaft mit der Stadtverwaltung von São Paulo.

Während der Zeit mit ARCO konnte ich miterleben, wie sich diese einfachen Frauen ihren Platz in der Gesellschaft erobern, aber auch lernen in der Gruppe zu arbeiten. Zudem bessern sie dadurch noch das Familieneinkommen auf.

Was mich aber am glücklichsten stimmt, ist zu wissen, dass diejenigen Frauen, die das Projekt verliessen, eine formelle Anstellung fanden.

Nach allem, was ich erlebt habe bin ich überzeugt, dass die Arbeit, die wir zusammen realisiert haben, ihnen Erfolg und vor allem mehr Selbstvertrauen gegeben hat. Dies wiederum wird einen positiven Unterschied ins Leben jeder einzelnen bringen!

Wedson

Mein Name ist Wedson José da Silva. Ich bin 21 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und Geschwistern zusammen.

Als Schüler war ich von 2005–2008 bei ARCO, wo ich bei zwei Projekten CCA und CJ dabei war. Ich besuchte Klassen über Musik, Kunst, Informatik, Sport, sowie Sozialkunde.

Informatik war schon immer mein Lieblingsfach, und heute arbeite ich als Ausbilder bei ARCO. Die Unterrichtsstunden für Kinder und Jugendliche beinhalten unter anderem das Bedienen des Computers sowie Word, Excel und Power Point. Eine Klasse besteht aus 8 Schülern, die immer sehr viel Interesse zeigen und dauert meistens eine Stunde.

Samstags unterrichten wir bis zu 60 Leute aus der Umgebung. Es sind Leute, die sich auf dem Arbeitsmarkt eine bessere Chance erhoffen, aber auch viele Hausfrauen, die einfach den Umgang mit dem Computer erlernen wollen.

Unsere Computer oder auch Teile davon sind Spenden von Firmen. Die Teile setzen wir dann selbst zusammen und heute sind wir stolze Besitzer von 12 PC's, die alle am Internet angeschlossen sind.

Ich bin stolz, Teil dieses Projekts zu sein und den Personen das Gefühl zu geben bei der weltweiten Internet Gemeinde mit dabei sein zu können.

Leny

Meine Eltern gaben mir den Namen Eulenes Alves Farias als ich 1960 im Hinterland des Staates Bahia zur Welt kam. Seit meiner Kindheit fühle ich mich von der Welt der Künste, besonders vom Tanz angezogen.

Meine Eltern lebten und arbeiteten auf dem Land. Deshalb hatte ich das Glück, während der ganzen Kindheit an einem Ort zu leben, wo der Kontakt mit der Natur sehr innig war.

Die Spielzeuge wurden direkt von der Natur oder auch vom örtlichen Kunsthandwerk erzeugt. Wir spielten viel, hörten und erzählten Geschichten und besuchten Feste mit typischen Tänzen und Musik. Es war alles natürlich und so ver-

Wedson

Meu nome é Wedson José da Silva, tenho 21 anos e moro com meus pais e irmãos, frequentei a ARCO como aluno de 2005 até 2008, onde passei por dois projetos, CCA e CJ participando das atividades de música, artes, informática, educação física e socialização.

As aulas de informática sempre foram uma das minhas preferidas e hoje trabalho como instrutor de informática básica na ARCO.



As aulas atendem crianças e adolescentes que aprendem a ligar e desligar o computador, criar pastas, pacote Office básico (Word, Excel e PowerPoint) e utilizar a internet.

As aulas ocorrem durante uma hora com turmas de oito alunos, geralmente as aulas são bem tranquilas e os alunos demonstram interesse nas atividades propostas.

Aos sábados oferecemos 60 vagas para a comunidade, a maioria dos alunos destas turmas são senhoras que querem aprender a lidar com computador e também pessoas que precisam aprender por causa do mercado de trabalho. Nossos computadores são em sua maioria montados, recebemos doações de empresas e fazemos o aproveitamento das peças. Temos hoje 12 computadores, todos conectados a internet. Sou feliz por fazer parte deste projeto e ajudar as pessoas a sentirem-se incluída na rede mundial de computadores.

Leny

Desde pequena sempre me senti atraída pelo mundo das artes especialmente a dança. Eulenes Alves Farias, nome que recebi dos meus pais quando nasci em 1960 no interior do estado da Bahia, Brasil.

wurzelt in mir, dass ich glaubte ohne diese Elemente nicht leben zu können. Es war eine sehr intensive Erfahrung.

Doch trotzdem zog ich mit 18 Jahren nach São Paulo, im entfernten Südosten Brasiliens mit einer ganz anderen Kultur wie in Bahia. Einer meiner ersten Jobs war in einem Tonstudio, wo ich direkt mit der Musik aber auch mit bekannten Künstlern in Kontakt war. Ich besuchte während 5 Jahren eine Tanzschule, wo wir auch auf vielen Anlässen und Festen tanzten.

Mit 25 kam aber die Hochzeit und auch die Geburt meines Sohnes, sodass ich für eine Zeit diesen Bereich verlassen musste. Ich studierte Mode und übte diese Tätigkeit 14 Jahre lang aus. Etwas störte mich während dieser Zeit, das war, als ich merkte, wie sehr ich vom Kontakt mit der Natur und vor allem von meinem Wesen entfernt war.

Ende der 90er-Jahre entschied ich mich für ein Psychologie-Studium, weil es ein möglicher Weg war, um eine Vision sowohl von mir selbst als auch des anderen zu haben. Nach dem Ende des Studiums dachte ich auf irgendeine Weise die Psychologie zu benutzen, um nicht nur mit dem Geist sondern auch mit dem Körper zu arbeiten.

Erst viele Jahre später kam ich zum Entschluss, das Erlernete zu vereinen, wofür mir ARCO die ideale Gelegenheit bot. Es war 2010 bei ARCO, wo ich mit Tanzunterricht und So-



zialarbeit beginnen konnte. Ich arbeitete mit Gruppen von Erwachsenen aus der Umgebung. Das Ziel des Projektes war die Beziehung und das Verständnis zwischen der lokalen Bevölkerung und unserer Organisation zu verbessern. In verschiedenen Workshops wurden Themen wie Resozialisierung, Aufbau der menschlichen Werte und die Sensibilisierung für bessere gesellschaftliche Beziehungen behandelt.

In der Zwischenzeit hat sich meine Tätigkeit auch auf Kinder und Jugendliche erweitert. Das Zusammenspiel mit dem Tanz kann zudem eine Veränderung in der Einstellung, sowie eine Verbesserung der eigenen Persönlichkeit bewirken. Für mich ist ARCO eine grosse Schule. Das Zusammenleben und das Lernen mit den Personen und der Umgebung in der ich arbeite, haben mir eine grosse zusätzliche Erfahrung gebracht, denn alles ist Teil eines Ganzen. Die Bewegung, die das ganze Universum gleich macht! Drehen im Kreis

Meus pais moravam e trabalhavam no campo, e por esse motivo tive o privilégio de nascer e viver por um longo tempo em um lugar onde o contato com a Natureza era muito próximo. Os brinquedos e as brincadeiras eram extraídos da própria natureza e cultura local. Vivi brincando de roda, ciranda, ouvindo e contando histórias, frequentando festas com suas músicas e danças típicas. Era tão natural e enraizado em mim que pensava que acaso me distanciasse de tudo, não conseguiria viver sem a força desses elementos. Foi uma vivencia muito intensa.

Mas aos dezoito anos, mudei para São Paulo, região sudeste do país, cuja cultura é bem diferente do estado em que nasci. Logo um dos meus primeiros empregos, foi em uma gravadora de discos, onde trabalhava diretamente ouvindo música e em contato com várias referências artísticas.

Procurei uma escola de danças, e por cinco anos trabalhamos dançando em escolas públicas da capital e interior de São Paulo em datas comemorativas.

Depois aos 25 anos veio o casamento e o nascimento do meu filho, quando parei com essa área por algum tempo.

Estudei Moda que exerci por quatorze anos. Durante esse tempo algo me incomodava, foi quando percebi o quanto estava afastada do contato com a natureza e principalmente da minha essência. Em final da década de 1990 resolvi estudar Psicologia, pois era uma forma possível de ter outra visão tanto de mim mesma como do outro. Ao terminar o curso pensei em alguma maneira de utilizar a psicologia não só para trabalhar a mente, mas o corpo também. Passei a pesquisar técnicas para aperfeiçoar esse trabalho, voltei a rever as danças, pratiquei por algum tempo as Danças do Oriente e foi por essas andanças que tive o primeiro contato com as Danças Circulares. Assim que as conheci fiquei muito apaixonada, descobri que ainda era possível dançar e o mais importante não estava sozinha, além de poder reviver a alegria e todo prazer que senti quando dançava na infância podia também compartilhar com outras pessoas. Desde então me sinto passeando junto com pessoas que encontro pelo meu caminho. Como por exemplo, no trabalho que realizo na Organização ARCO aqui no Brasil, que recebeu e acolheu o meu trabalho com as Danças Circulares Sagradas com tanto respeito.

Foi na ARCO que iniciei no trabalho social em 2010, atendendo grupos de pessoas adultas, residentes na comunidade, em um projeto cujo objetivo é estreitar o vínculo entre comunidade e organização. Por meio de atividades que visam entre outras questões trabalhar a socialização, o resgate dos valores humanos, sensibilizar e incentivar relacionamentos saudáveis. De lá para cá esse trabalho vem se solidificando e se estendendo à outras faixas etárias como crianças e pré-adolescentes, o que vem de encontro com a função das Danças Circulares Sagradas na vida das pessoas, o quanto ela pode ser transformadora e ajudar na mudança de atitude e superação do indivíduo.

Para mim a ARCO tem sido uma grande escola, o convívio e o aprendizado com as pessoas com quem trabalho junto e a comunidade tem colaborado para que eu possa agregar à experiência atual as anteriores, pois tudo faz parte de um todo. O movimento que todo o universo faz igual! Girar em círculo.

WM 2014: Fußball, eine brasilianische Leidenschaft.

Seit 2007, als die FIFA Brasilien als offiziellen Gastgeber der WM 2014 ankündigte, begann der Streit: Sind wir bereit um ein globales Ereignis dieser Grösse zu beherbergen? Lohnen sich so viele Investitionen?

Schon vor der Kontroverse hat der Brasilianer die Vorbereitungen für dieses grosse Sportfest mit Angst verfolgt.

Die Argumente der öffentlichen Ausgaben für die Weltmeisterschaft in Brasilien sagen, dass sicherlich Arbeitsplätze geschaffen werden, der Touristenzustrom erhöht wird, die Revitalisierung von städtischen Gebieten gefördert und für gewichtige Investitionen im Land gesorgt wird.

Es wird geschätzt, dass mehr als 700 000 Arbeitsplätze entstehen, etwa 330 000 Dauerarbeitsplätze. Es gibt bereits Programme, um Profis zu trainieren, um in verschiedenen Bereichen, dem Baugewerbe und dem Hotel- und Gastgewerbe zu arbeiten. Die wachsende Wirtschaft wird im Jahr 2014 Auswirkungen auf unser Bruttoinlandsprodukt (BIP) haben. Im Jahr der Fußballweltmeisterschaft wird erwartet, dass das Ereignis etwa 2% des nationalen Einkommens generiert.

Als guter Brasilianer hoffe und glaube ich, dass alles klappen wird, und das wird eine wertvolle Gelegenheit sein, nachzudenken, welches Land wir sein möchten.

Noch in der Zeit vor dem Beginn des Wettbewerbs, werden Tausende von jungen Brasilianern ihre Kräfte bündeln, um ihre Häuser und Strassen zu schmücken. Viele Gruppen werden einen Wettbewerb für die am schönsten geschmückte Strasse, das schönste Haus machen.

Das Resultat solcher Konkurrenzen wird durch die verschiedensten lokalen Medien verbreitet.

Gemeinden werden besondere Orte vorbereiten, damit die Bevölkerung die Spiele in der Öffentlichkeit verfolgen kann. Nichts ist besser als inmitten einer Menschenmenge mitzufiebern. Wenn es sich um Feste und Fussball handelt, nimmt der Brasilianer öffentlichen Raum effizient in Anspruch.

Jedes Spiel von Brasilien wird das Land anhalten. Dies geschieht bei jedem Weltcup. Besonders das wird die Aktivitäten anhalten, erst recht bei einer Weltmeisterschaft, die in unserem Land stattfindet. Das Fest wird grösser sein, die Parade wird mehr gefeiert, der Grund, um eine Veranstaltung zu organisieren, die Freunde zusammen bringt, wird grösser sein.

Der Nationalstolz und das Selbstwertgefühl wird ein sehr hohes Niveau erreichen. Jeder Brasilianer ist glücklich, weil unser Land im Mittelpunkt der Welt sein wird, dank etwas, was wir lieben, dem Fussball. Es hat keinen Platz für Misserfolge.

Wir hoffen, dass durch das Öffnen unserer Türen für diese WM, Brasilien zeigen kann, dass wir mehr sind als Fussball, Samba und Karneval.

Wir sind ein Land, das an der Rücksichtslosigkeit und Korruption von Politikern, der mit Einschränkungen behafteten Bildung, dem maroden Gesundheitswesen leidet und von Menschen die kämpfen, auf die Strasse gehen, eine bessere

Copa do mundo 2014: futebol, uma paixão brasileira

Desde 2007, quando a FIFA anunciou o Brasil como sede oficial da Copa do Mundo de 2014, a polêmica começou: estamos preparados para sediar um evento mundial desse porte? Será que tanto investimento valerá a pena?

Mesmo diante das controvérsias, o brasileiro tem acompanhado com ansiedade os preparativos para essa grande festa do esporte.

Os argumentos a favor dos gastos públicos com a Copa do Mundo no Brasil dizem que o certamente trará empregos, aumentará o fluxo turístico, promoverá a revitalização de áreas urbanas e garantirá investimentos de peso no país.

A previsão é que mais de 700 mil postos de trabalho sejam gerados, cerca de 330 mil empregos permanentes. Já há



programas de capacitação de profissionais para atuar em várias áreas, da construção civil à hotelaria. O aquecimento da economia deverá impactar nosso Produto Interno Bruto (PIB) até 2014. No ano da Copa, o evento deve gerar cerca de 2% das receitas nacionais.

Como um bom brasileiro, tenho esperança e acredito que tudo vai dar certo e que será uma valiosa oportunidade para refletirmos sobre que país queremos ser.

Ainda no período que antecede o início da competição, milhares de jovens brasileiros se associarão para enfeitar suas casas e ruas. Muitos grupos farão um concurso da rua e da residência mais bem enfeitada. O resultado de tais concursos será divulgado pelas mais diversas mídias locais. Prefeituras prepararão locais especiais para que a população acompanhe os jogos em público. Nada melhor que torcer no meio de uma multidão. Quando se trata de festas e de futebol, o brasileiro ocupa com eficiência o espaço público. A cada jogo do Brasil o país vai parar. Isso acontece em qualquer Copa do Mundo. Será especial parar as atividades justamente numa Copa que ocorrerá em nosso país. A festa será maior, a parada será mais celebrada, a razão para organizar um evento que reúna os amigos será maior.

O orgulho e a autoestima nacional atingirão níveis altíssimos. Todo brasileiro ficará feliz porque nosso país estará no

Zukunft suchen, Solidarität für den Nächsten demonstrieren und sehr auf Gott vertrauen.

Wollen wir glauben, dass diese offene Tür der Welt offenbart, wie stark unser Volk ist.

Die WM möge kommen!

Und natürlich, wenn Sie nach Brasilien kommen, machen Sie ARCO zu Ihrem Zuhause.

Willkommen in Brasilien, im Land der Träume und Kontraste!

Márcio Rontani

Marketing

Mein Name ist Lilian und bin 34 Jahre alt. Ich habe Kommunikation und Propaganda studiert und danach 5 Jahre in der Berufsmedizin gearbeitet.

Es begann alles, als ich meine Diplomarbeit für die Universität machen musste. Ich kontaktierte ARCO, um diese Arbeit so durchzuführen, als wäre ARCO mein Kunde. Von da an lernte ich alle Projekte und Programme kennen, die in den letzten 22 Jahren mit viel Einsatz bei ARCO realisiert wurden.

Nach Abschluss meiner Arbeit ergab sich die Möglichkeit bei ARCO auf meinem Berufsgebiet zu arbeiten. Ich wurde angenommen und arbeite hier nun schon eineinhalb Jahre. Meine Aufgabe ist es, die Kommunikation nach aussen zu verbessern, mit dem Ziel mehr Spender für unsere Organisation zu finden.

Wir haben bei unserer Arbeit bemerkt, dass eine der Stärken bei ARCO die Transparenz ist. Somit können unsere Spender sicher sein, dass ihre Mittel auch zielgerecht eingesetzt werden. Dank dieser Transparenz, aber auch durch zusätzliche Spendenaktionen und Benefizanlässe, war es möglich, dass zwischen 2012 und 2013 über 500 Spender, einzelne Personen und Firmen, gefunden wurden. Dadurch können weiterhin fast 600 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Projekten aus- und weitergebildet werden.

Die Herausforderungen sind gross. Wir müssen uns ständig verbessern, damit unsere Arbeit bei immer mehr Personen und Institutionen bekannt und anerkannt wird. Nur so werden wir die nötigen Mittel für unsere Organisation finden, damit wir unsere soziale und pädagogische Arbeit für unsere Kinder und Jugendlichen, die aus sehr dürftigen Verhältnissen kommen, weiterführen können.



centro do mundo, graças a algo que amamos o futebol. Não há espaço para fracasso.

Esperamos que abrindo nossas portas para esta copa, o Brasil possa demonstrar que somos mais que futebol, samba e carnaval.

Somos um país que sofre com o descaso e a corrupção dos políticos, da educação repleta de limitações, da saúde sucateada e de pessoas que lutam, saem às ruas, buscam um futuro melhor, demonstram solidariedade para com o próximo e confiam muito em Deus.

Vamos acreditar que esta porta aberta revelará ao mundo o quão forte nosso povo é.

Que venha a copa!

E claro, se vier ao Brasil, faça da ARCO Associação Beneficente a sua casa.

Sejam bem vindos ao Brasil, um país de sonhos e contrastes!

Márcio Rontani

Marketing

Meu nome é Lilian, tenho 34 anos, sou formada em Publicidade e Propaganda, trabalhei durante 5 anos na área de medicina ocupacional.

Eu já conhecia a organização, porém, não mantinha nenhum tipo de contato. Tudo começou quando precisei fazer meu trabalho de conclusão de curso para a faculdade, contatei a ARCO para que pudéssemos realizar o trabalho tendo a organização como nosso cliente, a partir daí pudemos conhecer os programas e projetos desenvolvidos com tanta competência há 22 anos.

Após a conclusão do nosso trabalho na faculdade surgiu a oportunidade de trabalhar na área e então me candidatei para a vaga e tive a felicidade de ser aprovada, e estou aqui há 1 ano e meio com o desafio de melhorar cada vez mais nossa comunicação para que possamos continuar divulgando e captando cada vez mais doadores para a nossa causa.

Pontos Fortes: em nosso trabalho de conclusão de curso fizemos pesquisas de mercado e percebemos que um dos pontos fortes da ARCO é a transparência, com isso é possível despertar o lado mais puro das pessoas que é a generosidade.

Graças a essa transparência, entre 2012 e 2013 foram mais de 500 doadores entre físicos e jurídicos que contribuíram com as nossas campanhas, eventos, projetos e em nosso dia a dia para que pudéssemos continuar atendendo as 600 crianças e jovens com muito amor e carinho.

Desafios: os desafios são muitos e precisamos sempre melhorar para que nosso trabalho seja cada vez mais divulgado e reconhecido para que cada vez mais pessoas possam contribuir com a nossa causa. Entre os maiores desafios estão a captação de recursos para organizações sociais e continuar sendo a facilitadora entre as pessoas generosas e as crianças que contam com essa generosidade.





Unsere freiwilligen Helfer

Unser grosses Dankeschön an die freiwilligen Helfer, die ihr Land, ihr Daheim, ihre Familien und ihre Freunde verliessen um sich uns anzuschliessen um einen Teil ihres Lebens unseren Kindern und Jugendlichen zu widmen.

O nosso muito obrigado aos voluntários que deixaram seu país, sua casa, suas famílias e seus amigos para juntar-se a nós dedicando uma parte da sua vida para nossas crianças e adolescentes.

Nossos volúntarios

 Chayane Holsman, Leoni Kowol, Marta Hollederer, Till Rathmachers, Leoni Woerner, Marius Röhrmeier

 Puck de Haan, Josje Priester, Sanne Mulder

 Manuel Hänni

Gönnerliste/Lista de benfeitores

Wir danken allen «Freunden von ARCO»
in der Schweiz und in Brasilien:

Nós agradecemos a todos os «Amigos da ARCO»
na Suíça e no Brasil

Schweiz/Suíça:

(berücksichtigt sind Zuwendungen ab CHF 500/Jahr):

Abt-Bay C. und Th., Basel; Ambühl Nicola, Rothenbrunnen; Azzolin Ursula, Birsfelden; Baumgartner Beat Karl, Biel; Benz Karin und Kurt, Embrach; Bergamin-Köhler Janine, Bonaduz; Bernet Niklaus, Zürich; Berri Esther und René, Suzhou (China); Blaser Hans Ulrich und Regula, St. Gallen; Blaser Moritz, Rheinfelden; Bürgin Ursi und Ruedi, Muttenz; Casty Ursula und Richard, Flims-Dorf; Dachler Christian, Reinach BL; Davies Silvia, Schenkön; de Almeida Adilson, Basel; Eichenberger Frank und Sofia, Bottmingen; Federer-Signer Hans, Turbenthal; Gisler-Schenker Susann und Norbert, Aesch BL; Gnriss Maja und Alfred, Magden; Good Christine, Heiligkreuz (Mels); Held Hans-Jörg und Dorothy, Oberwil BL; Höfler Manfred, Kaiseraugst; Hofer-Hammer Bernadette und Heinrich, Kriens; Huber-Christen Rita und Theo, Kriens; Huber Werner, Stans; Hublard-Sieber Gertrud, Bottmingen; Jacobi Michael, Binningen; Jörimann Corina und Beat Martin, Igis; Krättli Martin, Thusis; Krauer Monika, Riehen; Kuoni Brigitte, Chur; Larcher-Wegmann Gerda, Meilen; Magistris Mario, Wiesendangen; Mettler Erwin und Regula, Muttenz; Nachlass Ileana Trullemans, Zürich; Nett-Auer Heinz und Katharina, Grüşch; Peter Helene, Brig; Rohr-Huber Silvia, Chur; Sacchi-Bernet Ursula und Edmondo, Zürich; Schaniel Notburga, Mastrils; Schellert Anna-Bettina, Münchenstein; Schild Isabella, Basel; Schmid Philipp, Brig; Stäubli Lou, Basel; Stirnimann Marlise, Buchs SG; Temminck da Cruz Bert, Anápolis, Brasilien; Thurnheer Sonya und Fritz, Bern; Tinner Hanspeter, Einsiedeln; Zimmerli Josiane und Simone, Kaiseraugst; Vosolsobé Rita, Velvary/CZ Frutarom Schweiz AG, Wädenswil; Kath. Kirchgemeinde Igis-Landquart, Landquart; Kath. Pfarramt Egg, Egg b. Zürich; Politische Gemeinde Mönchaltorf, Mönchaltorf; Reformierte Kirchgemeinde Biberist, Biberist; RGT Treuhand AG, Muttenz; RRT AG – Treuhand & Revision, Chur; Ruth Baumer Stiftung Julius Bär Family Office AG, Zürich; Städtische Schulhäuser, Zürich; Verein Kriens hilft Menschen in Not, Kriens.

Brasilien/Brasil:

Pessoas Físicas

Adriana Santana; Alessandra Diniz; Alex Geraldés Uzueli; Alexandre Neto; Alice Souza Santos; Ana Lucia S. Rodrigues; Ana S. Silva; Andréia Silva Ribeiro Matos; Angela Adler; Anita Barreto; Anita Barros; Anita Wehrle; Antonia Aparecida Garcia Piato; Antonio Alfredo R Freitas; Aparecida e Lélío Rontani; Bárbara Malavoglia; Catalina Bodecker; Cecilia Gomes; Célia Braz; Célia Rodrigues; Cicero Ferreira; Clarissa Barbosa; Cleide Santana da Silva; Cleuza Maria Soares; Creusa Alves Vieira; Cristiane Pedote; Dalva Silva Ribeiro; Daniel Rosa de Lima; Danielle Tartarotti; Débora Guimarães; Delizete Rosa da Silva; Denise Novaes; Denise Procópio Silva; Denise Silva; Dominique Salini; Dra. Claudia Grieder; Edna Zélio; Eduardo Alves Rocha; Edith e Remo Casutt; Elaine dos Reis Pinto; Elida Martins dos Santos; Elizabeth Bernardino; Elza Santos Silva; Emerson Szemereta; Erica e Wagner Ratz; Erika Letícia dos Santos; Eunice Pereira da Silva; Euza M Carneiro; Felipe Brescancini; Flávia França Freire; Francisca Maria do Nascimento; Francisco C da Silva; Geralda Bento da Silva; Geraldo Pereira Soares; Gilvan Araújo Ferreira; Ginalda de Jesus; Gisela Swarowsky; Gisele Cristina L Amaral; Graça Rodrigues; Harald Brossmann; Heinz Peter Elstrodt; Hubertus Temminck; Hugo Leonardo Martins; Ivana Freire Araujo; Ivana Maires; Janete Santos; José Carlos Nunes; José Carlos Rezende; Jovita Leite; Juliana Martins; Juscelino Lima Santos; Kelly Camila Ferreira Ramos; Laercio Prado Andrade; Laura Burjato Munoz Kampff e Julio Muñoz; Lauriete Oliveira Silva; Lena Brunello; Lidia Morais de Souza; Lilian Lucia Peloti; Livia Araújo Vanconcelos; Luana Lima Soares; Lubiana Prates; Luciana Santana; Luis Quartarolli; Luiz Lima; Magali D'Aurea; Magna Paixão; Maize Vicente; Márcia Paranaguá; Márcia Villas Boas; Márcio Alexandre do Nascimento; Maria Anastácia Calixto; Maria Aparecida B. Nascimento; Maria Beatriz Lisboa; Maria Beatriz Peloti; Maria Betânia da Silva; Maria Cares Souza Damasceno; Maria da Conceição; Maria de Jesus; Maria Dolores da Silva Fernandes; Maria Dolores Sanches Zapata Gonçalves; Maria dos Santos; Maria Edicleide Dantas; Maria Eliza Bussenig; Maria Eugênia Garcia Moyses; Maria Ferreira de Barros; Maria José Lima; Maria Rita B Santana; Maria Silvia Santos; Maria Sonia Sena Rebouças; Maria Teresa Stefani e Antonio Pedro; Maria Tereza Paranhos Pereira; Maria Zilta Dias S. Costa; Mariana Ghizzi; Marylanda Pozzi Rebello Stefani; Mateus da Silva Marçal; Matilde S Cabral; Mirian Alves; Neide Alves da Silva; Neide Costa; Neusa Carvalho; Neusa Silva; Olivia Novaes; Patricia Albuquerque; Patrícia Peruzzo; Ricardo Pereira Soares; Ricardo Zecchini Neto; Rita abrahão; Robert Parkinson; Roberta Magne; Roel Janssen; Ronaldo Gomes Pinheiro da Silva; Ronilda S. do Nascimento; Rosa Ramos; Rosângela Cedaro; Rosângela Ferreira de Toledo; Rose Clania Alves

de Souza; Rose Marques; Sammy Prado; Sandro Reis; Silvana da Silva Ribeiro; Silvana Lomanto; Sonia Trava-reles; Suely Aparecida Ribeiro da Silva; Suely Gonzaga; Susanne Forrer; Talita Montiel; Teresa Pedote; Thais Novais Oliveira; Thiago Matoso Gimenez; Tommy Tor-min de Borba; Valdene Alves Siqueira; Valdirene Alves; Valquiria Francisca Dias; Vanessa Silva dos Santos; Vera Lúcia Costa; Vera Lucia P. da Silva; Vivian Andréa do Na-scimento; Wilson Caparroz; Zeni Matoso Gimenes; Zilda Soares.

Pessoas Jurídicas

A Banca; Assoc. Brasileira de Redistribuição de Exceden-tes; Açougue Mali Boi; Akari; Artemisia Negócios Soci-ais; Associação Bom Pastor; Aventura Entretenimento; Banco Itaú BBA; Banco Itau Unibanco; Bazar Mec; Bazar Mimura Ltda; Biblioteca Virtual Emplasa; Bidu Materiais para Construção; Carol Arbex; Casa das Artes; CEI Nossa Senhora Aparecida; Clariant S.A; Colégio Humboldt; Complements; Cond. Edificio Palazo Gritti; Dow Qui-mica; Escola Gil Vicente; Escola Suíço-Brasileira; Esporte Clube Pinheiros; Extra Guarapiranga; Fisk Santo Amaro; Flora Higiene e Limpeza; Four Way; Fundação Swissair; General Mills; Góis Construção; Huntsman Facilities; Helamin Brasil Indústria e Comércio Ltda; Henkel Brasil; Hospital das Panelas; Instituto Baraeté; Kriens hilft Menschen in Not; KX Produtos de Limpeza; Latin Stock Brasil Produções Ltda; Loja do Real Piraporinha; Loja Riachuelo Shopping Pça da Moça; Lojas Riachuelo Shopping Interlagos; Madereira Casarão; Material de Construção Yoshi; Mercado Nova Opção; Mozarteum Brasileiro Associação Cultural; Molox's; Padaria Manoel Gomes; Papelaria LINK paper; Ponto de Leitura; Produ-tos Roche Químicos e Farmacêuticos S.A; Propauperi-bus; Sacolão Xexéu; Socicam; Sociedade São Patrício; Sport Clube Corinthians Paulista; Stiftung Kinderhilfe des Swissair Personals; Syngenta S.A; The Little Way As-sociation; UBS Cidade Ipava; UP Language.

A diretoria, os funcionarios e todas as crianças e jovens da ARCO Brasil agradecem a generosidade de todos os padrinhos, doadores e benfeitores, todos voluntários, e àqueles, que de alguma forma nos ajudam.

Der Vorstand, die Angestellten und alle Kinder und Ju-gendlichen von ARCO Brasil danken allen Paten, Spen-dern und Gönnern für ihre Grosszügigkeit, all unseren freiwilligen Helfern, und jenen, die uns in irgendeiner Form zur Seite gestanden sind.

MUITO OBRIGADO!

Kontaktadressen: Endereços de contato:

Schweiz/Suíça:

Verein «Freunde von ARCO»
Leonhardsstrasse 32
4051 Basel

Telefon: 061 271 35 91
E-Mail: info@arcobrasil.ch
Internet: www.arcobrasil.ch

Präsident: Guido Balmer, Tel.061 271 35 91

E-Mail: praesi@arcobrasil.ch

Postcheck 40-11747-4

IBAN CH49 0900 0000 4001 1747 4

Bankkonto Deutschland:

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden:
BLZ 683 500 48, Konto-Nr. 2-165.660

Brasilien/Brasil:

ARCO Associação Beneficente
Rua Licínio Felini 97 (Rua A)
Chácara Flórida
Caixa Postal 28 707
CEP 04905-991 São Paulo – SP

Tel./Fax 0055 11 551 734 40

Tel. 0055 11 551 714 06

E-Mail: arco@arcobrasil.org.br

Internet: www.arcobrasil.org.br

